

Wochenblatt

für Pulsnik, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, &c.

Erscheint: **Mittwochs und Sonnabends.**

Abonnementspreis: (einschließlich des jeder Samstag-Nummer beiliegenden Sonntagblattes) Vierteljährlich 1 Mk. 25 Pfg.

Inserate werden mit 10 Pfennigen für den Raum einer gespaltenen Corpusteile berechnet u. sind bis spätestens Dienstags und Freitags Vormittags 9 Uhr hier aufzugeben.

Amtsblatt des Königlichen Amtsgerichts Stadtrathes zu Pulsnik.

Fünfunddreißigster Jahrgang

Buchdruckerei von Ernst Ludwig Förster in Pulsnik

Verantwortl. Redacteur Herr Kaufmann A. Endler in Pulsnik. Druck und Verlag

Auswärtige Annoncen-Aufträge

von uns unbekanntem Firmen und Personen nehmen Posteingahlung auf. Anonyme Annoncen, oder solche, mag der Betrag beiliegen oder nicht.

Sonnabend.

N^o 100.

Die Ausloosung der für das Jahr 1884 gewählten Hauptschöffen erfolgt am **20. December 1883**, Vormittags 11 in öffentlicher Sitzung des unterzeichneten Königlichen Amtsgerichts. Pulsnik, am 6. December 1883.

Das Königliche Amtsgericht Dr. Krenzel.

Bekanntmachung.

Wegen Berechnung der Zinsen wird

die Sparkasse zu Pulsnik **Dienstag, den 18. December 1883**

geschlossen und

Freitag, den 18. Januar 1884

wieder geöffnet.

Dies zur gefälligen Nachachtung.

Die Sp

Bekanntmachung.

die Anschaffung von Feuerlöschdecken betre

Von der deutschen Imprägnierungsanstalt Fr. Konrad Nachfolger in Mägeln bei Dresden sind im bei jedem Brande wirksamst gebrauchen lassen, insofern sie durch Ueberwerfen auf die brennenden Gegenstände Es liegt eine solche Decke zur Ansicht auf der Rathsexpedition aus und es wird der Ankauf derartiger Pulsnik, den 13. December 1883

Der Stadtrath. Schubert, Brägmstr.

Bekanntmachung.

Von dem kgl. Landstallamt zu Morigsburg ist der königl. Amtshauptmannschaft eine größere Anzahl Drucke (Kopie der von dem kgl. Landstallamt herausgegebenen vierten Mittheilung an die sächs. Pferdezüchter auf das Jahr 1883) zugegangen, welche von den Landwirthen des amtschaupt. Bezirks, namentlich von solchen, welche sich schon im Besitz der früheren Mittheilungen befinden, unentgeltlich auf der Kanzlei der kgl. Amtshauptmannschaft entnommen werden können. Ramenz, am 10. December 1883.

Königliche Amtshauptmannschaft von Reichenbach.

Zur Reise des deutschen Kronprinzen nach Rom.

Daß die Nachricht von der Reise des Kronprinzen, der seit nun vierzehn Tagen unter den erfreulichsten Umständen in Spanien weilte, von dort nach Rom mit einer gewissen Ueberraschung aufgenommen wurde und sich in Hinblick auf die eigenthümliche Lage des Kirchenstreites sogar Gerüchte von einer Mission des Kronprinzen beim Papste knüpften, dürfte in mancher Beziehung natürlich erscheinen. Freilich ist nun aber gerade dasjenige nicht wahr, was man an eine angebliche kirchenpolitische Mission des Kronprinzen in Rom knüpft. Der Besuch des Erben der deutschen Kaiser- und preussischen Königs-krone in der Hauptstadt Italiens gilt in erster Linie seinem königlichen Freunde und dem in politischer und persönlicher Freundschaft auch dem Kaiser Wilhelm verbundenen König Humbert von Italien und dessen erlauchter Familie und wenn man will, auch dem italienischen Volke, welches bereits neulich in Genua für den deutschen Kronprinzen so herzliche Sympathien an den Tag legte. Daß der kronprinzliche Besuch in erster Linie diesen Zweck hat, geht schon daraus hervor, daß für den Kronprinzen im Quirinal, im königlichen Residenzpalaste in Rom, mehrere Besuchszimmer eingerichtet werden und der königliche Hof in Italien auch bereits darüber unterrichtet ist, daß der deutsche Kronprinz am 17. oder 18. December in Rom eintreffen wird. Der Aufenthalt des hohen Herrn in der ewigen Stadt dauert auch nur zwei oder drei Tage, da der Kronprinz zu Weihnachten wieder in der Heimath und im Kreise seiner Familie zu sein wünscht.

So darf man getrost die Reise des Kronprinzen nach Rom auf einen Act persönlicher Freundschaft und Courtoisie zurückführen, wobei es allerdings selbstverständ-

lich ist, daß der Kronprinz auch im Namen seines hochbetagten und an weiten Reisen verhinderten kaiserlichen Vaters in Rom erscheinen und entsprechende Worte im Namen von Deutschlands Kaiser und Reich an Italiens Souverain, der sich als ein aufrichtiger Bundesgenosse im Friedensbunde gezeigt hat, richten wird.

Möglich ist es aber auch, daß der deutsche Kronprinz während seiner Anwesenheit in Rom dem Oberhaupte der katholischen Kirche einen Besuch abstatten wird, denn Kronprinz Friedrich Wilhelm wird dereinst auch Millionen Katholiken zu seinen Unterthanen zählen und es liegt deshalb für den künftigen Kaiser von Deutschland sehr nahe, mit dem Oberhaupte der katholischen Kirche, das soviel über die Katholiken vermag, eine Begegnung zu haben. Sollten bei derselben auch einige Worte über den derzeitigen Stand der Kirchenfrage in Preußen und Deutschland fallen, so werden sie seitens des Kronprinzen gewiß sehr friedlich lauten, aber auch die Grenzen betonen, die Staat und Kirche in Preußen und Deutschland sich gönnen müssen. Der Besuch des Kronprinzen im Vatikan gründet sich indessen vorläufig nur auf Möglichkeiten und es ist daher besser, diesen Besuch nicht eher wieder zu discutiren als bis er eine Thatsache geworden ist. Im Vordergrund der Mission des Kronprinzen in Rom kann nur sicher der Freundschaftsaustausch mit der italienischen Königsfamilie stehen, wie wir bereits vorstehend erwähnten.

Zeitereignisse.

Pulsnik. Von der deutschen Imprägnierungs-Anstalt zu Mägeln bei Dresden sind neuerdings Feuerlöschdecken hergestellt worden, die durch Ueberwerfen auf die brennenden Gegenstände ein Feuer rasch begrenzen und zu erlöchen vermögen. Auf hiesiger Rathsexpedition liegt zur Zeit eine solche Decke zu Jedermanns Ansicht aus. Der Preis beträgt pro Stück 7 M. 50 S.

Bei Herannahen der Weihnachtszeit machen wir darauf aufmerksam, die zur Versendung mit der Post kommenden Päckereien zu frankiren. Erfahrungsmäßig bestehen die meisten Sendungen aus Päcketen unter 10 Pfund oder 5 Kilo. Auch wissen die meisten Versender, wieviel Porto zu entrichten ist. Es ist also eine geringe Mühe, so gut wie sich heut zu Tage Jedermann mit Freimarken zu 10 Pfennigen versieht, auch solche zu 25 und 50 Pfennig gelegentlich zu kaufen, um sie bei Versendung von Päckereien zu verwenden. Sie erleichtern dann nicht nur den Postbeamten die Arbeit, sondern erzielen dadurch auch eine sofortige Abfertigung ihrerseits.

Wie alljährlich, so haben auch die Postbehörden wiederum die Bekanntmachung wegen „Absendung von Weihnachts-Postpaketen“ erlassen, worauf wir hiermit aufmerksam machen wollen. Die Post ist stets bestrebt gewesen, den riesenhaften Weihnachts-Päckereiverkehr glatt zur Abwicklung zu bringen. Diese schwierige Aufgabe wird aber der Post wesentlich erleichtert, wenn das Publikum einmal die Absendung der Pakete nicht bis auf die letzten Tage vor Weihnachten verschiebt und weiter nur gut verpackte, mit recht deutlich geschriebener und genau abgefaßter Adresse versehene Sendungen aufgiebt.

Ein Prozeß wegen Anwendung gesundheits-schädlicher Bestandtheile bei der Herstellung von Thonwaaren hat dieser Tage seinen Abschluß gefunden. Die Königsbrücker Schwarztopfer, welche vorzugsweise Kaffe- und Milchkannen anfertigen, waren angeklagt, eine bleihaltige Glasur bei ihren Fabrikaten angewendet und dadurch die Gesundheit der Käufer gefährdet zu haben, da schwach glasierte Kannen beim Kochen von Essig, Wein u. durch Lösen eines Theils des Bleigehalts einen gesundheits-gefährlichen Einfluß ausüben könnten. Nach Einholung von Gutachten ist nun die Freisprechung der Topfer

1.58
68
1.13
50
30
30
1.13



angenommen werden. Die betreffenden Behörden sind demgemäß angewiesen, bei der bevorstehenden Ansetzung der Kram- und Viehmärkte pro 1885 die Tage vom 30. November bis 2. December einschließlich marktfrei zu lassen.

Der „Freib. Anz.“ berichtet: Vergangene Woche erkrankte in einem hiesigen Hause ganz plötzlich an Diphtheritis ein munterer 11 jähriger Knabe. Da nun in der ganzen Nachbarschaft der Wohnung kein einziger Diphtheritisfall zu verzeichnen war und die übrigen Glieder der aus mehreren Köpfen bestehenden Familie alle wohl und munter blieben, so erschien es als ein Räthsel, woher auf einmal der Krankheitsstoff für dieses Kind gekommen sei. Nur ein verdächtiger Punkt ist möglichweise darin zu finden, daß der Knabe sich kurze Zeit vor seiner Erkrankung von dritten Personen eine Menge gebrauchter Briefmarken erkaufte resp. durch Umtausch gewonnen hatte und diese zu Hause in ein Buch einlebte, hierbei jedoch unvorsichtiger Weise die Marken nur durch den Speichel mit der Zunge befeuchtet, jede dieser Marken also angeleckt. Wenn man bedenkt, an welcher verschiedenen Orten und durch wie viele Hände solche Marken wandern und welches Ansehen manche derselben haben, so ist es immerhin denkbar, daß dieselben als Träger von Krankheitsstoffen dienen können.

Der des Mordes an dem Dienstmädchen in Chemnitz dringend verdächtige Weber und Kellner Karl Friedrich Schubert aus Zschoten ist in Glauchau ergriffen worden. Derselbe hatte sich unmittelbar nach der That mit dem Abendzuge nach Glauchau begeben und dort noch am selben Abend an einem Tanzvergnügen theilgenommen. (D. N.)

Leipzig, 10. Decbr. (L. Z.) Die ersten Anzeichen zur Abhaltung des im nächsten Jahre zu Leipzig stattfindenden großen deutschen Bundeschießens beginnen sich bemerkbar zu machen, indem heute Abend der Schützenmeister der Hauptschützengesellschaft in München, Herr Kröber, in der Centralhalle vor der Leipziger Schützengesellschaft einen Vortrag über „Organisation und Thätigkeit des Schießkomitees bei Bundeschießen“ hielt.

(Für Reisende.) Vom Schöffengerichte zu Solingen wurde dieser Tage ein Reisender, welcher trotz des Widerspruchs von Mitreisenden in einem durch eine Tafel als für Nichtraucher bestimmten Coupee geraucht hatte, zu einer Geldstrafe von 15 Mark, eventuell zwei Tagen Haft verurtheilt und dieses Urtheil von der Strafkammer zu Elberfeld bestätigt. — Vom Schöffengericht zu Hagen wurden gleichfalls in den letzten Tagen zwei Reisende wegen Singens unanständiger Lieder in einem Coupee zu je vier Tagen Gefängniß verurtheilt.

Aus dem Reichslande schreibt man der „R. B.“: Für die Wittve des am 22. Oktober zu Strassburg ermordeten Provisors Biehard sind rund 34.000 M. gesammelt worden. Der Brotherr des Erneueltens, Apotheker Reeb, gab 12.000 M. her. Den Mördern — seit Ende 1877 bereits der fünfte derartige Mißerfolg — ist die Polizei, obwohl gegen 400 Verdächtige eingezogen und wieder entlassen wurden, noch nicht auf der Spur.

Der „R. Ztg.“ telegraphirt man aus Konstantinopel: Einer der deutschen Offiziere, welche zur Reorganisation des türkischen Heeres hierher berufen wurden, von der Goltz Pascha, ist in unwürdiger Weise von Spionen beobachtet worden und hat deshalb gedroht, er werde seine Entlassung nehmen, falls ihm nicht Genugthuung gegeben werde. Die Entscheidung in diesem peinlichen Zwischenfall wird nicht lange auf sich warten lassen.

Auf Schloß Syburg in Mittelfranken scheint sich ein furchtbares Familiendrama abgespielt zu haben. Auf demselben wohnte der Oberst a. D. Herr Sigmund Klein. Seine Tochter, geachtete Baronin v. Clofen, wurde vom Landgericht Straubing zu 5 Monaten Gefängniß verurtheilt, weil sie ihr Kind unter dem Namen ihrer Magd beim Standesamt eintragen ließ. Ihr Vater erlegte in Straubing eine Ration von 5000 Mark, damit die Tochter der Haft entlassen werde, bis das Reichsgericht die Revision erledigt habe. Auf Schloß Syburg wieder angekommen, starb er plötzlich „am Herzschlag“. Allein es stellte sich heraus, daß ein Schuß in die linke Seite seinem Leben ein Ende gemacht hatte. Jetzt sind seine Frau, der Bediente und das Dienstmädchen verhaftet worden.

In Zerkutsk (Sibirien) wurde, einer Meldung des „Wiener Extrablatt“ zufolge, kürzlich der allgemein beliebte Gymnastik-Lehrer Neustojew erschossen, weil er wegen persönlicher Schicane seitens des dortigen General-Gouverneurs Anutschew denselben geohrfeigt hatte.

London, 10. Decbr. Ein Telegramm aus Hongkong von gestern meldet: Am 3. d. h. wurde ein von den Anamiten und Chinesen auf Sialphong beabsichtigter nächtlicher Angriff durch einen Ausfall der Franzosen unter dem Befehl des Kommandanten Coronnat vereitelt, bei welchem die Anamiten und Chinesen zerstreut wurden und etwa 50 Mann an Todten und 100 Mann an Verwundeten verloren. Die Franzosen hatten 2 Verwundete.

Vermischtes.

* Luckau, 26. November. Ein Kind erstickte dieser Tage in Abwesenheit der Eltern durch den Rauch, welchen am Ofen zum Trocknen aufgehängte und in Brand gerathene Kleidungsstücke verursachten. Als der Vater des Kindes am nächsten Tage vom Standesamte, wo er den Tod desselben angemeldet hatte, zurückkehrte, fand er seine Ehefrau in der Stube erhängt vor. Dieselbe hatte sich gleich nach dem Tode des Kindes aus Verweissensbissen und aus Furcht vor Strafe das Leben nehmen wollen, doch gelang es dem Gemanne, sie nach vielem Zureden von den Selbstmordgedanken abzuwenden. Nach der Entfernung des Mannes hat sie aber doch ihren Entschluß ausgeführt.

St. J. In Neuhaus am Rennweg (Schwarzburg-Rudolstadt) hat sich in der Nacht zum 23. Oktbr. eine Mutter mit ihren 3 Kindern, Knaben von 4, 3 und 1 Jahr ertränkt. Das arme Weib, die Frau eines Postillons, soll schlecht von ihrem Mann behandelt worden sein.

† Am 27. November wurde vom Schwurgerichte in Graudenz ein Lehrer wegen Meineides zu zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt. Derselbe hatte beschworen, daß er niemals Schulkinder zu häuslichen Arbeiten verwendet hätte. Im Laufe der Verhandlung wurde ihm das Gegentheil bewiesen. Als erschwerendes Moment wurde bei der Strafabmessung in Betracht gezogen, daß ein Lehrer, welcher die Schüler zur Wahrheitsliebe zu erziehen und dieselben über die Heiligkeit des Eides zu belehren habe, selbst mit dem besten Beispiel vorangehen müsse. Der Staatsanwalt hatte fünf Jahre Zuchthaus beantragt.

* (Auch ein Hilfsmittel.) „Was für Hilfsmittel sind in Ihrem Orte, um etwaiger Feuersbrunst entgegen zu treten?“ lautete ein Passus in dem Feuer-Versicherungs-Kontrakte, welcher einem Bauer vorlag. Derselbe füllte die Rubrik aus mit: „Viel Regen!“

Kirchennachrichten.

Parochie Pulsnitz.

Dom. III. Advent, den 16. Dezember 1883, predigt Vorm. Herr Obe-pfarrer Kühn, Nachm. Herr Diaconus Großmann. Die Beichtrede hält der Letztere. Missionsstunde findet nicht statt.

Verdignungen:

Den 3. Novbr.: Anna Liddy, T. der ledigen Anna Liddy Thum, hier, 3 M. — 4., Martha Anna, T. des Tischlermeister Emil Richard Dorn, hier, 12 T. — 5., Frau Christiane Salome verw. Weigmann hier, 78 J. — 6., Pauline Jda, T. des Friedrich Moritz Bredner, Dorn, 12 J. 5 M. — 8., Johann Gottlob Philipp, Restaurateur hier, 57 J. 2 M. 21 T. — 9., Karoline Wilhelmine, T. des Karl Samuel Schäfer, Obersteina, 26 J. 5 M. 3 T. — 10., Johann Carl Erhard, S. des Karl Hermann Schäfer, Pulsnitz M. S. 7 J. 11 M. 9 T. — 12., Karl Traugott, S. des Karl Frenzel, Niedersteina 1 J. 5 M. 4 T. — 14., Hermann Robert, S. des Hermann Schmidt, Dorn, 7 J. 1 M. — 14., Hermann Emil Mücke, Schlossermeister hier, 32 J. 2 M. 17 T. — 14., Johann Gottfried Guhr, Bandwerker hier, 76 J. 4 M. — 15., Marie Martha, T. des Gottlob Rinal, Dorn, 1 J. 3 M. — 18., Friedrich August Eichenberg, Schuhmachermeister hier, 82 J. — 18., Gustav Emil, S. des Tagarbeiter R. G. Wend, Böhm. Vollung, 7 J. 10 M. 26 T. — 18., Frau Johanne Christiane Böhmer, Niedersteina 70 J. 3 M. 18 T. — 20., Frau Johanne Christiane verw. Haase, Obersteina, 67 J. 8 M. 17 T. — 20., Franz Oswin, S. des Karl Ferdinand Kühne, Thiemendorf 1 M. 25 T. — 28., das todtgeborene T. des Bernhard Bruno Springer, Dorn. — 29., Johann Samuel Schöne, Hausauszügler, Obersteina, 85 J. 1 M. 29 T.

— Zittau wird Großstadt. An einem der letzten Tage erhielt eine Dame anonym ein Theaterbillet zugesendet. Dieselbe folgte der Einladung, welche mit „Nur rath' mal!“ unterzeichnet war, amüsierte sich trefflich und fand bei ihrer Nachhausekunft die Wohnung von Dieben ausgeplündert.

Die Fleischerinnung in Radeberg hat sich einer von Fleischern aus verschiedenen Städten des Landes ausgehenden Petition an den Landtag angeschlossen, welche die Einschränkung des Rechts zum Verpfunden von Schlachtvieh von Seiten der Privatpersonen bezweckt, weil die Ausübung dieses Rechtes zu verschiedenen Mißbräuchen und zur Verachtlichung des Publikums (Verpfunden kranker Thiere) führe.

Dresden, 12. Decbr. Der Kriegsminister erklärte in der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer, selbst im Falle des Zustandekommens des Deutschen Offiziers-Konsumvereins drohe den Gewerbetreibenden keine Gefahr. Das Kriegsministerium würde die heimischen Gewerbetreibenden berücksichtigen und schützen. Das Projekt sei ihm amtlich noch nicht bekannt.

Der Sächs. Kriegsminister General v. Fabricé weilt augenblicklich in Berlin, um an den Konferenzen mit dem Preussischen Kriegsminister, sowie dem Kriegsminister v. Steinheil aus Stuttgart theilzunehmen, die wegen der beabsichtigten Aenderung der Friedensformation der Artillerie daselbst stattfinden.

Als mutmaßlicher Termin der nächsten allgemeinen Volkszählung kann nach den vom Bundesrath seither festgestellten Grundsätzen der 1. December 1885

Passend zu Weihnachtsgeschenken!

Empfehle ich mein Lager in Herren- und Damen-Regenschirmen, Kaffeemühlen, eignes Fabrikat, Dreffing-Blättglocken mit geschmiedeten Stählen, Scheren in allen Größen und Sorten, große Auswahl in Fisch, Taschen, Kuchen, Gemüse, Schlachte, Drangir, Kinder, Leder- und Hufmesser, Fleischerschäbelle mit und ohne Kette, Uhrketten in Stahl, Nidel und Gold, Vogelkäfige in allen Größen, Decimalwaagen, Cigarren in kleinen Schachteln von 70 an, Cigarrenspitzen in den neuesten

Mustern mit Futural, echt Weichsel, wo ich bei Bedarf die äußerst billigsten Preise stellen werde.

A. Frenzel, Schleifer,
Pulsnitz, Rietschelstraße.

Frisch angekommen:

Alle Sorten **Leisten, Absatz- und Keilpantoffelleisten**, sehr stark im Holz, **Hantgarn und Holznägel**, kiefernes **Schwarzpech**, a Bund 24 M., halte zu billigsten Preisen bestens empfohlen.

Pulsnitz. W. Jonaball.

Ein Dachshund ist billig zu verkaufen. Schießgasse 241.

5 Mark

werden Denjenigen zugesichert, welcher über Entwendung von Christbäumchen auf hiesigem Revier den Nachweis so liefern kann, daß eine gerichtliche Bestrafung des Schuldigen erfolgen kann.

Forsthaus Reichenau, am 10. Dec. 1883. Die Revierverwaltung.

Schneider

Ein freundliches Logis

ist zu vermieten und Oftern zu beziehen, bei **Julius Fischer,** Schloßgasse Nr. 122.

Necht I^a Simburger Käse empfiehlt in neuer bester Qualität a Bd. 56 Pfg. **Hermann Cunradi** zu Pulsnitz.

Ein Heberzieher

ist am Montag früh in einer Oberstufe unter einem Fische liegend vorgefunden. Der Eigentümer kann denselben gegen Insetionsgebühren abholen bei **Willy Philipp** in Dorn.

Verloren

wurde zwischen Pulsnitz und Leppersdorf eine silberne **Katzenuhr**. Gegen gute Belohnung abzugeben in der „Tanne“ zu Radeberg.

50 Pl.-Bazar

bei **R. Linlenkreuz,**
untere Lange-Gasse, Pulsnitz.
Firma: rothes Buch.

Passend zu Weihnachts-Geschenken



empfehlen
Ol. Müller's
hochfein ausgestattete,
mit den neuesten
Apparaten versehenen
Nähmaschinen
für Familie und Ge-
werbe zum billigsten
Fabrikpreis.
H. Kurth,
Schlosser.

Gesangbücher

gut gebunden, sind stets zu haben in
B. von Lindenau's Buchhandlung
in Pulsnitz, am Obermarkt.

A. Gerstenberger

Bank- & Wechselgeschäft
Dresden,
Neustädter Rathhaus,
unter Zusicherung solidester
und billiger Bedienung
empfohlen. (S. D. 1925)

Aeslangbücher

vom ordinärsten bis zum feinsten in
**Plüsch, Sammt und Kalb-
leder,** mit und ohne Beslag empfiehlt
in festen Einbänden zu billigen Preisen in
großer Auswahl
H. Lindentanz,
untere Lange-Gasse Pulsnitz.
Firma: rothes Buch.

Weizen-Dampfmehl

in 5 Sorten, vom feinsten bis zum billig-
sten, von bekannter Güte,
sowie auch Roggenmehl und Saide-
mehl, Grüge, 3 Sorten Gries, von
welchen der **Maigries** sehr zu empfeh-
len ist, um in kurzer Zeit ein gutes und
billiges Mittageßen herzustellen; ganz vor-
züglich quellende **Gruppen** u. **Gruppen-
sch,** beste reineschmeckende **Madein,** auch
billige **Bruchweizen,** echt italienische
Maccaron und **Maccaronibuch,** ge-
schälte und ungeschälte **Kichererbsen** in
mehr Sorten, sowie auch alle anderen trockenen
Gemüse: rein u. gutschmeckende **Kaffee's,**
gebrannt und ungebrannt, in mehreren
Sorten, **Kaffee-fouragat** an 20 Sor-
ten, harten **Zucker**, **Buchzucker** und
Rosinen, billige **Wassern,** besser
Qualität feinstes **Weizenstärke**
und alle beste **Weizenstärke;** ferner auch
Chocoladen, **Chocoladen-Buch,**
Cacao und **Cacaobee** empfiehlt alles
in guter Qualität zu möglichst billigen
Preisen

Emilie verm. Sieber,
Pulsnitz, Neumarkt 31.

Faltenstiefel

für **Herren** und **Knaben,** warme
Luchstiefel, Filzschuhe
und **Dubbantoffel**
empfehlen, nur gute Waare, billigst.
Carl Planig.

Ein **Dus** mit dem Namen **Adolph Franz**
ist am Sonntag verkauft worden. Um-
zutauschen bei **Louis Hennig.**

Der Ameisen-Kalender für 1884, Preis 50 Pfg.

mit feinen beliebten Anekdoten, Couplets, Schürzen, einer anziehenden Erzählung von **Franz Lubojatzky**, „Onkel hat ein Herz“, bringt sich seiner alten Kundschaft hiermit in Erinnerung. Der Ameisen-Kalender, mit schönem Buntdruck-Bild und reich illustriert, 90,000 Auflage, ist zu haben bei allen Buchhändlern und Buchbindern.

Obstbäume-Verkauf.

Die mit der landwirtschaftlichen Lehranstalt zu **Dauzen,** Kgr. Sachsen, ver-
bundene Obst- und Gartenbauschule hat **Obstbäume** in allen Formen und in
vorzüglicher Qualität, davon Kirsch- und Pflaumenhochstämme in großen Massen
abzugeben.
Preis-kourante auf Verlangen gratis und franko. (S. D. 17484.)

Bayne's Illustr. Familien-Kalender für 1884

enthält 72 Seiten des mannigfaltigsten Textes mit 89 Illustrationen. Neben dem protestant-
ischen, katholischen, griechisch-katholischen und israelitischen Kalender bringt derselbe eine Fülle
von humoristischen und belehrenden Erzählungen und Anekdoten, sowie ein reizendes Bild-
buch nach dem Original des berühmten Prof. G. Young in München.

Das Versprechen:
Jeder Käufer
des Kalenders
erhält außerdem
gratis **Ein** **Wand-Kalender,**
Ein **Portemonnaie-Kalender,**
Ein **Notizbuch** mit Schiefer-Pergament u. präp. Schieferstift.

Der Kalender sollte in keiner Familie fehlen, da überdies der Preis von
50 Pfg. für Alles

ein so niedriger ist, daß er nirgends mitsprechen kann. Bayne's Ill. Familien-Kalender ist
durch jede Buchhandlung und durch jeden anständigen Colporteur zu beziehen.
Warnung! Man achte ja darauf, Bayne's Ill. Familien-Kalender zu
bekommen, da unter ähnlichem Titel untergeordnete Kalen-
der dem Publikum von gewissenlosen Colporteurs aufge-
drängt werden.

Man achte auch darauf
alle drei oben angegebenen Beigaben zu erhalten, da dieselben oft dem Publikum vorenthalten
und von den Colporteurs separat verkauft werden.
Bayne's Illustr. Familien-Kalender,
welcher seit 27 Jahren in einer Auflage von ca.
300,000 Exemplaren
erscheint, ist der billigste, reichhaltigste, eleganteste ausgestattete aller Kalender.

Zum Weihnachtsfest

empfehlen wir reiches Lager aller Gattungen
**Lampen, Zink-, Messing-, Neusilber-, Lackir-,
Schwarz- und Weißblechwaren,**
neueste Taschenfeuerzeuge und Laternen,
**Glaswaaren aller Art, Goldfische, schöne gesunde Waare,
Froschhäuser mit Fliegenfalle u. Goldfischgestell,**
als Neuheit, empfiehlt einer geneigten Beachtung
Hochachtungsvoll
Alwin Heissig, Klempner.

ROBERT HAUPE, Kamenzerstr.

empfehlen zum bevorstehenden Feste **seine grosse
Spielwaaren- und Puppen Ausstellung**
einer geneigten Beachtung
Gleichzeitig zeige ich ergebenst an, daß der Verkauf während des Christmarktes
nicht mehr in der Bude, sondern in meinem Laden stattfindet.

Glacé- und Wild- leder-Handschuh

mit Pelzfutter,
für **Herren, Damen und
Kinder,**
verkauft zu soliden Preisen
J. Fischer, Kürschner.

Bum Schlachten Gewürz

empfehlen jederzeit frisch gemahlene
August Jentsch.

Paletots u. Jaquetts

für **Damen,** empfiehlt billigst
R. Marczinsky, am Markt Nr. 23.
Eine **Kuh,** ganz nahe zum Kalben, ist
zu verkaufen in
Oberlichtenau Nr. 9.

Dr. Spranger'sche Magentropfen
helfen sofort bei Migraine, Magenkrampf,
Uebelkeit, Kopfschmerz, Leibschmerzen,
Verstopfung, Magendrüsen, Magen-
säure, Stropheln bei Kindern, Würmer
u. Säuren abführend, gegen Hämorr-
hoiden, Hartleibigkeit vorzüglich. Be-
wirken schnell und schmerzlos offenen
Leib. Beseitigen Fieberhitze und Bös-
artigkeit jeder Krankheit. Appetit sofort
wieder herstellend. In Kommission: Herr
Apotheker **Herb** in Pulsnitz, a. Pl.
60 Pfg.

Für Viehbesitzer!

Zu Versicherungs-Abzwecken für alle
Thiergattungen bei festen billigen Prä-
mien ohne jeden Nach- oder Zuschuß em-
pfehlen sich die Vertreter der Sächsischen
Viehversicherungs-Bank in Dresden
Wilh. Adolph Horn
in **Brettnig.**

Billig und gut!
Leder-, Tuch- u. Filzstiefel, Kinder-
schuh bei **Aug. Hedrich, am Obermarkt.**

Robert Voigt,

Pulsnitz, Schloßgasse,
empfehlen einer geneigten Beachtung:
Bettzeuge, 1/4 breit, von 35 fl und
3/4 br. v. 50 fl an, die alte Elle; federdicke
Inletleinen; alle Sorten **weisse**
u. **blaue Leinwand;** **Tisch-
tücher;** **Handtücher,** in weiß
von 25 fl und grau von 20 fl an, die
alte Elle; **bunte waschechte**
Schürzenleinen; **Hemden** u.
gedruckte Barchente; **weiss-
leinen Taschentücher;** **Kan-
ten** und **gedruckte Schürzen**
u. s. w.
Alles in reichster Auswahl zu den billigsten
Preisen.

**Bucksfinhandschuhe,
Lamahandschuhe,
gestrickte Handschuhe,
feine wollene
Trieohandschuhe,
Wildlederhandschuhe,
Glacéhandschuhe
Zaushandschuhe**
empfehlen in größter Auswahl zu
sehr billigen Preisen
**Rob. Messerschmidt's Nachfolger
Carl Henning.**

August Jentsch,

Kurzegasse,
empfehlen zum bevorstehenden Feste sein
Lager in:
**Kleiderstoffen, Betttügen, La-
mas, Flanelle, Halbamas,
Barchente, Kalmucks**
und allerhand ins Manufacturgeschäft schlag-
enden fertigen Sachen.

Holz-Schuhe,

warm gefüttert, in allen Größen,
Holz-Pantoffel,
gepolstert, auch für Fuhrer und Schmiede,
**Lama-Hemden, Barchent-
Hemden, Unterhosen,**
**lederne Frauen- und Manns-
Pantoffel, Plüsch-, Cord-
und Stoff-Pantoffel, Schul-
tournister, Hand- und
Reisekoffer**
halte stets auf Lager und empfiehlt zu
äußerst billigen Preisen
Carl Peschke.

Auktions- Bekanntmachung!

Sonnabend, den 15. December,
von Vormittags 10 Uhr an, gelangen in
Pulsnitz im Restaurationslof. zur Stadt-
brauerei 2 Herrenreifele, 2 gute Sop-
has, 2 Bettstellen, 1 Gebett Betten, 1
Ruhestuhl (Altenhums-Antil) 1 Parthie
Tuch- und Filzstoffe in allen Größen, Ch-
linder- und Spindelweizen, 1 goldne Da-
menuhr, 1 Kuchengerat, 1 große Kade,
2 Geigen, 1 alter schwarzer Anzug, Leber-
zieher, Manns- u. Frauenhemden, 1 Draß,
Cigarren, Schultournister und noch Ver-
schiedenes gegen sofortige Baarzahlung zur
Versteigerung. **Carl Peschke.**

Dänische Heringe,

das Schod 100 fl , in der Tonne billiger.
**Dorschan, Dresden, Freiburgerplatz
Nr. 23 im „goldnen Anker.“**
Bitte genau auf den Namen zu achten!

Garte Räucherstöhne liegen zum
Verkauf bei **Stellmacher Wendt,**
am Bahnhof.
Auch ist eine **Pferdeglocke** gefunden
worden. **Der Obige.**

Eine Kuh
von zweien die Auswahl best zu verkaufen,
Pulsnitz, **Feldgasse 271.**

Herrnhaus Pulsnik.
Sonntag den 16. December,
 von Abends 8 Uhr an,
Tanzmusik,
 wozu ergebenst einlade
 E. verw. Grützner.

Tanzmusik
Sonntag, den 16. d. M., wozu ergebenst
 einlade
 Dborn. Friedrich Philipp.

**Zum Plinzenschmaus
 und Tanzmusik,**
 morgen **Sonntag**, den 16. d. M., ladet
 freundlichst ein
 Wöhrsdorf. G. Körner.

Gasth. z. Pulsnik M. S.
 Heute **Sonabend**
Schlachtfest,
 wobei mit Bödel und frischen Schweins-
 knöcheln, sowie Bratwurst mit Sauerkraut
 und Äpfeln, bestens aufwartet. Ladet er-
 gebenst ein
 H. Menzel.

Pfannkuchen Schmaus
Sonntag, den 16. d. M., wozu ergebenst
 einlade
 F. Richter,
 Windmühle Oberleina.

Zum bevorsteh. Weihnachtsfeste
 empfehle ich alle Sorten Wurst, Schinken,
 roh und gekocht, und kalten Aufschnitt.
 D. Menzel.

Die Christbesprechung
 des hiesigen Frauenvereines findet
 nächsten **Sonntag**, den 16. Decem-
 ber, Abends 6 Uhr, im Saale des
 „Herrnhäuser“ statt.
 Pulsnik, den 14. December 1883.

Rheinische, Mosel- und Grüne-
 berger

Walnüsse,
 en gros et en detail, empfiehlt
 Alwin Endler.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
 empfiehlt
**frische junge
 Stadtbierhefen,**
 sowie stets frische
Preßhefen,
 von vorzüglichster Triebkraft,
 Hermann Gurradi.

**Neut
 Kieler Speck-Pöcklinge,
 Frankfurter Brühwürste,
 Straßunder Brätheringe**
 empfiehlt
 Alwin Endler.

**Visiten-Karten,
 Briefbogen und Couverts**
 mit Monogramms,
 besorgt schnell und billigt
 B. v. Lindenau's Buchhandlung
 in Pulsnitz, am Obermarkt.

Schöne Wallnüsse
 verkauft, auch an Wiederverkäufer,
 Prescher, Schießgasse.

Bedeutend billig
**Bürsten, Besen,
 Pinsel u. Kämmen**
 im Bürstenwarenlager
 von A. Hedrich,
 am Obermarkt.

Bettfedern
 in nur guter Waare, halbe stets auf Lager
 und empfehle dieselben zu äußerst billigen
 Preisen
 Carl Peschke.

Große Ausstellung

in
Blech-Spielwaren
 reichste Auswahl,
 sowie

Christbaumdillen
 in allen Mustern,

empfeilt billigst
Alwin Reissig, Klempner.



Zum bevorstehenden Feste
 empfiehlt sein gut assortirtes Lager von
Regulatoren,
 in feinem Polthander-, Wasser- und Ruckbaum-
 Gehäuse,
goldne Herren- und Damen-Uhren
 mit Remontoirs und Schlüsselanzug,
silberne Herren- und Damen-Uhren,
 sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel einer geeigneten Be-
 achtung.

August Vogel, Langegasse 16.
 NB. Für jede von mir gekaufte Uhr beste mehrjährige
 Garantie. D. D.

Aufgepasst!

Sollte es Ehemännern oder Eltern an einem passenden und nützlichen Weihnachts-
 geschenk fehlen, so halte ich mein Fabrikat von
Wasch- und Wringmaschinen,
doppelwirkende Buttermaschinen pp.,
 desgleichen mein Lager von
Familien-Nähmaschinen,
 (Reißn-Patent) prämiert, goldne Medaille, Amsterdam, mit elegantem Gehäuse, für
 70 M. bestens empfohlen.
**L. A. Thomas,
 Grossröhrsdorf.**

**Die Posamenten-, Garn-, Tuch-, Wollwaaren-,
 Weisswaaren-, Modewaaren- und
 Tapissier-Handlung von
 Robert Messerschmidt's Nachfolger,
 Inh.: Carl Henning,**

empfeilt sein für die Weihnachtszeit aufs reichhaltigste ausgestattetes Lager,
 welches durch die mannigfaltigsten Artikel, darunter viele **Neuheiten**, eine
 grosse Auswahl zu passenden und nützlichen
Weihnachts-Geschenken
 bietet.

Zum Weihnachtsfest

empfeilt alle Sorten **Christbaumfiguren**, in allen Größen, sowie alle
 Sorten gute Pfefferkuchen, als **Honigkuchen, Pfastersteinkuchen, Seb-
 kuchen, Vanillenkuchen, Macaronenkuchen**, einfach und gefüllt, **Pariser
 Beckerle, Macaronen-Speise-Pfefferkuchen** u. s. w. und bittet um gütigen
 Zuspruch
M. Köhler, Pfefferkuchler, Schloßgasse 47.
 Händler und Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Unter Protectorat Ihrer Kaiserlich Königl. Hoheiten
 des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin des Deutschen Reiches.
**Große
 Gold- und Silber-Lotterie**
 des Vereins für Kinderheilstätten an den deutschen Seeküsten.
 Ziehung am 15. Januar 1884 und folgende Tage.
 Hauptgewinne:
50000, 20000, 2 à 10000
4 à 5000, 11 à 2000, 25 à 1000, 40 à 500 M. rc.
 Original-Loose à 1 Mark (auch gegen Coupons oder Briefmarken) em-
 pfeilt und versendet prompt der Hauptcollecteur
Carl Heintze, Vantgeschäft, BERLIN W., U. d. Linden 3.
 Zweiggeschäfte in Hamburg und in Bremen.
 Für portofreie Zusendung der Loose und einer amtlichen Gewinnliste sind
 20 Pfg. der Bestellung beizufügen.

Lamas,

wollne Nockzeuge, halbe Samas,
Bettzeuge in $\frac{3}{4}$ -Breite von 50 J an
 (alte Elle berechnet), **Leinwand** in
 weiß und blau, **Schürzen, Bordente**
 zu Jacken und Hemden, in verschiedenen
 Sorten, **Strick- und Wolljacken,**
Arbeits- und Unterhosen, in allen
 Größen, auch für Kinder, **Strümpfe,**
**Handschuhe, Anker, Kopf-,
 Hals- und Taschentücher, Wahl-
 tücher** in Wolle, Seide, Halbseide und
 Baumwolle, **Vorhemden, Schleifen**
Rüschen, Brochen, Ohrringe und
 noch vieles Andere, empfiehlt bei Bedarf
 einer geeigneten Beachtung.
 Oberleina. **Wilhelm Prescher.**

**Beste
 Speise- u. Backbutter**
 a. 105 J, in Kübeln billiger,
**frische feinste
 Pa. Margarin-
 Tafelbutter,**
 a. 75 J,
**Hamburger Stadtfett
 und amerikanisches
 Speisefett**
 empfiehlt billigst
Alwin Endler.

Bestellungen auf
Christbäumchen
 werden bis zum 20. d. M. entgegenge-
 nommen
 Reichenau, 10. December 1883.
Schneider.

Unter der großen Masse von Kalender
 ragt als besonders empfehlenswerth der
Großhainer Haus- und Wirtschaftskalender
 für 1884 hervor. Derselbe ver-
 breitet sich natürlich als Jahrbuch über
 die wichtigsten Ereignisse des verfloßnen
 Jahres, fesselt aber besonders durch seine
 spannenden Erzählungen, feinsten
 und schnurrigen Anekdoten. Als Kunst-
 beigabe ist übermals ein **Wald- und
 Jagd-Album** beigefügt, sowie die Ansicht von Kamenz,
 Rochlitz, Colditz und Sebnitz und verleiht
 letztere Zugabe dem Kalender einen bleib-
 enden Werth. Der Preis ist der übliche
 von 50 Pfg. Bei jedem solchen Buchbin-
 der zu haben.

Gehrten Hausfrauen
 empfiehlt
Margarinbutter a Pfd. 72 J.
Mehl und alle **Backartikel** zu den
 in Pulsnitz bekannten billigen Preisen.
Samuel Steglich.

Feinste
 1882er Caraburner Rosinen,
 ff. 1882er Elemen- do.
 1883er do. do.
 Pa. " Sultanian- do.
 ff. Chorinthen,
 Mandeln, süß und bitter,
 ff. Citronat
 feinste gemahl. Raffinade u. Melis
 div. Weizenmehle
 aus Wuzen und Dresden,
 Gewürzöl,
 frisch gestoßenes Gewürz,
 unter Garantie der Reinheit,
 Citronen
 empfiehlt billigst
Alwin Endler.

Dank.
 Für die vielen Beweise der Liebe und
 Theilnahme bei dem Begräbniß unseres
 lieben Vaters, Schwagers und Großvaters
C. G. Kenner
 in Dborn,
 sagen wir unsern herzlichsten Dank.
 Die trauernden Hinterlassenen.

Hierzu ein „Illustrirtes Sonntagsblatt“.